

Ellwangen / sz **Am Sonntag, 21. Juni, ist Blaulichttag bei der Feuerwehr in Ellwangen.** Von 10 bis 18 Uhr stellen sich die Rettungsdienste vor. Und unter dem Motto „Ein Europa, eine Nummer“ geht's auch um die einheitliche Notrufnummer 112.

Dafür will die Ellwanger Feuerwehr am Blaulichttag werben. Denn wer weiß schon, dass überall in Europa die gleiche Notrufnummer gilt, sagt Rainer Babbel, der das Programm der Feuerwehr vorbereitet hat. Deshalb macht die Feuerwehr auf ihren Löschfahrzeugen auf die Nummer aufmerksam. Alle bekommen große, EU-blaue Aufkleber mit der 112 in einem Kreis von Sternen.

Am Blaulichttag verteilt die Feuerwehr außerdem Flyer zum Thema. Den gibt's auf Hochdeutsch und auf Schwäbisch. Da steht dann „Dr Euronotruf 112 hot europaweit Geldong, isch vorwahlfrei – für Schwaben besonders wichtig und deshalb gleich doppelt gemoppelt –isch omsonsch, koschdet nix und funktioniert bei de meischte Mobiltelefone au ohne Aufhebung von dr Taschdesperre.“

Dazu gibt es am Blaulichttag im Stundentakt jede Menge spannende Vorführungen für die großen und kleinen Besucher. Er beginnt mit der Begrüßung von Stadtbrandmeister Wolfgang Hörmann und Bürgermeister Volker Grab um 10 Uhr.

## **Rettungsdienste haben Informationsstände**

Rund um das Feuerwehrgebäude stellen sich Feuerwehr und die anderen Rettungsdienste vor, die sich teils auch an den Vorführungen beteiligen. Mit dabei sind Polizei, THW, Rotes Kreuz, Malteser und DLRG, eben alle, die im Einsatz mit Blaulicht fahren dürfen.

Auch das Rescue Trainingscenter hat einen Stand. Diese Firma schult die Feuerwehrleute und kommt dazu mit Serienfahrzeugen und Ausbildern, um Sicherheitsvorrichtungen zu zeigen und wie sie im Notfall geknackt werden können. Was bei jedem Auto anders ist und desto schwieriger wird, je sicherer die Autos werden, sagt Wolfgang Hörmann. Da müsse man schon wissen, welcher Bolzenschneider die Säulen der Fahrgastzelle überhaupt noch durchkriegt, um eingeklemmte Passagiere zu befreien.

Für mehr Sicherheit bei einem Unfall sorgt auch der Res-qr. Ein Qr-Code, den sich die Besucher beim Blaulichttag für ihr Fahrzeug gegen einen Obolus von 5 Euro ausdrucken lassen können. Er wird dann innen auf den Tankdeckel geklebt und auf der Fahrerseite an die B-Säule, wo der Gurt befestigt ist. Bei einem Unfall können die Feuerwehrleute den Code scannen und wissen dann sofort, wo beispielsweise die Airbags sind. Damit diese bei der Befreiung der Passagiere nicht aus Versehen ausgelöst werden.

